|  |
| --- |
| **EF** |
| **Unterrichtsvorhaben I**:  **Thema**: Gelungene und misslungene Kommunikation  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, (Sprache-Pro.) * sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, (Sprache-Rez.) * erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.) * Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, (Texte-Rez.) * komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, (Texte-Rez.) * den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren, (Texte-Rez.) * ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren, (Texte-Pro.) * Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, (Kommunikation-Rez.) * Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.) * die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-Rez.) * verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren, (Kommunikation-Rez.) * sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.) * Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten. (Kommunikation-Pro.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * **Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache,** Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache * **Texte: Erzähltexte, Sachtexte** * **Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse** * Medien: digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation   Zusätzliche Absprache: Wiederholende Unterrichtseinheiten zur Darstellungsleistung (Zeichensetzung, Rechtschreibung, Grammatik etc.) werden von der Lehrkraft sinnvoll auf das Schuljahr verteilt  **Zeitbedarf**: 20-25 Std.  **Klausur**: Aufgabenart IA oder IIA |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben II:**  **Thema**: Fremdheitserfahrungen in lyrischen Texten  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.) * weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.) * den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), (Texte-Rez.) * lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.) * Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen, (Texte-Rez.) * in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, (Texte-Pro.) * Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, (Texte-Pro.) * literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) * für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Pro.) * Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro) * mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln. (Medien-Pro.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, **Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache** * **Texte: lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang,** Sachtexte zum Thema * Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation   **Zeitbedarf**: 15-20 Std.  **Klausur**: Aufgabenart IA oder IB |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben III:**  **Thema**: Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten    **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen, (Sprache-Pro.) * aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez) * dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.) * die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, (Texte-Rez.) * in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, (Texte-Pro.) * literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, (Texte-Pro.) * literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) * Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, (Texte-Pro.) * den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.) * kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.) * die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-Rez.) * sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörermotivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, (Kommunikation-Pro) * Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro) * Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.) * selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, (Medien-Pro.) * die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen. (Medien-Pro.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache * **Texte: Drama (eine Ganzschrift)**, Sachtexte * **Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation**   **Zeitbedarf: 20-25 Std.**  **Klausur**: Aufgabenart IA, IIA oder IIIA |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben IV:**  **Thema**: Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, (Sprache-Rez.) * Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben, (Sprache-Rez.) * aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären, (Sprache-Rez.) * grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.) * die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.) * zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen, (Texte-Pro.) * ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, (Texte-Pro.) * sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, (Medien-Rez.) * die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten, (Medien-Rez.) * Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen, (Medien-Rez.) * ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen, (Medien-Rez.) * selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten, **Aspekte der Sprachentwicklung** * Texte: Sachtexte * Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation * **Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien**   **Zeitbedarf**: 15-20 Std.  **Klausur:** Aufgabenart IV |
| **Summe Einführungsphase: ca. 90 Stunden** |

|  |
| --- |
| **Q 1 - GK** |
| **Unterrichtsvorhaben I+II:**  **Thema**: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters I/II  (Die konkrete Struktur dieses umfangreichen Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur und aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl:  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.) * strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.) * literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.) * verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.) * in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.) * ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.) * komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) * eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten, (Texte-Pro.) * sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation-Rez.) * verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.) * die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern. (Medien-Rez.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung * **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte * **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen** * **Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes**   **Zeitbedarf**: jeweils ca. 20-25 Std.  Zusätzliche Absprache: Wiederholende Unterrichtseinheiten zur Darstellungsleistung (Zeichensetzung, Rechtschreibung, Grammatik etc.) werden von der Lehrkraft sinnvoll auf das Schuljahr verteilt  **Unterrichtsvorhaben III:**  **Thema**: Spracherwerb – Instinkt oder Erziehung?  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * Funktionen der Sprache für den Menschen benennen, (Sprache-Rez.) * grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern, (Sprache-Rez.) * Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.) * komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.) * die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln, (Texte-Rez.) * komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte-Pro.) * komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.) * selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * **Sprache: Spracherwerbsmodelle** * **Texte: komplexe Sachtexte** * Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien   **Zeitbedarf**: 15-20 Std.  **Klausur**: Aufgabenart: IIA oder IIIA  **Unterrichtsvorhaben IV:**  **Thema**: Die literarische Darstellung von Liebe in lyrischen Texten als Ausdruck des Zeitgeistes?  Die konkrete Ausgestaltung dieses Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz (**alternative Themen- bzw. Motivwahl: Natur, Stadt, Krieg, Tod)** und den Vorgaben für das Zentralabitur.  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.) * lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.) * literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.) * in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.) * komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) * Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.) * sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.) * Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel** * **Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte * Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext   **Zeitbedarf**: 15-20 Std.  **Klausur**: Aufgabenart: IB |

|  |
| --- |
|  |
| **Summe Q1 - GK: ca. 90 Stunden** |

|  |
| --- |
| **Q 2 - GK** |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben I:**  **Thema**: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft  Die konkrete Ausgestaltung dieses Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz und den Vorgaben für das Zentralabitur.  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.) * komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.) * strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.) * literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.) * an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren, (Texte-Rez.) * Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Rez.) * in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.) * komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte-Pro.) * kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.) * selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.) * Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.) * mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.) * die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten, (Medien-Pro.) * ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.) * ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel * **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte * Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext * **Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)**   **Zeitbedarf**: 20-25 Std.  **Klausur**: Aufgabenart: IB oder IIIB  Zusätzliche Absprache: Die Lehrkraft plant in der Q2 eine Wiederholungsphase zur Vorbereitung auf die Themen des Zentralabiturs ein  **Unterrichtsvorhaben II:**  **Thema**: Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart  Die konkrete Ausgestaltung dieses Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz und den Vorgaben für das Zentralabitur.  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.) * die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, (Texte-Rez.) * in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.) * den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.) * ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.) * ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel * **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte * Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext * **Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)**   **Zeitbedarf**: 20-25 Std  **Klausur**: Aufgabenart: IIIB oder IB  Zusätzliche Absprache: Wiederholende Unterrichtseinheiten zur Darstellungsleistung (Zeichensetzung, Rechtschreibung, Grammatik etc.) werden von der Lehrkraft sinnvoll auf das Schuljahr verteilt  **Unterrichtsvorhaben III:**  **Thema**: Sprachliche Vielfalt im 21. Jhd.  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.) * Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.) * Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.) * grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.) * Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.) * selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.) * die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.) * komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.) * den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.) * sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Komm.-Rez.) * verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen, (Kommunikation-Rez.) * durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Medien-Rez.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung** * **Texte: komplexe Sachtexte** * **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext** * Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien   **Zeitbedarf**: 15-20 Std.  **Klausur**: Aufgabenart IIIA oder IV |
| **Summe Q2 - GK: ca. 60 Stunden** |

|  |
| --- |
| **Q 1 - LK** |
|  |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben I und II:**  **Thema**: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters I/II  Die konkrete Struktur dieses umfangreichen Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur und aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl.  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.) * strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.) * literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.) * die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.) * an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren, (Texte-Rez.) * verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.) * in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.) * ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.) * komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.) * eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten, (Texte-Pro.) * sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.) * verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.) * die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. (Medien-Rez.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung * **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten, hierzu komplexe, auch längere Sachtexte** * **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen** * **Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes**   Zusätzliche Absprache: Wiederholende Unterrichtseinheiten zur Darstellungsleistung (Zeichensetzung, Rechtschreibung, Grammatik etc.) werden von der Lehrkraft sinnvoll auf das Schuljahr verteilt  **Zeitbedarf**: jeweils ca. 30-35 Std. |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben III:**  **Thema**: Bewegte Bilder unserer Zeit  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.) * komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.) * Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen, (Texte-Rez.) * verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.) * den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.) * einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen, (Medien-Rez.) * die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.) * kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. (Medien-Rez.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * **Texte: komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen** * Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext * **Medien: filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie**   **Zeitbedarf**: 20-25 Std.  **Klausur**: Aufgabenart IIA oder IV  **Unterrichtsvorhaben IV:**  **Thema**: Spracherwerb – Wie kommt der Mensch zur Sprache?  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbstheorie vergleichen, (Sprache-Rez.) * die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen, (Sprache-Rez.) * Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern, (Sprache-Rez.) * komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.) * komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.) * komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.) * selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * **Sprache: Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit** * **Texte: komplexe Sachtexte** * Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien   **Zeitbedarf**: 25-30 Std.  **Klausur**: Aufgabenart: IIA oder IIIA  **Unterrichtsvorhaben V:**  **Thema**: Die literarische Darstellung von Liebe in lyrischen Texten als Ausdruck des Zeitgeistes?  Die konkrete Ausgestaltung dieses Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz (**alternative Themen- bzw. Motivwahl: Natur, Stadt, Krieg, Tod)** und den Vorgaben für das Zentralabitur.  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen, (Sprache-Rez.) * lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.) * literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.) * die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.) * in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.) * komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte-Pro.) * Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.) * die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern, (Kommunikation-Rez.) * sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.) * Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (auch in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel** * **Texte: lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt,** komplexe Sachtexte * **Kommunikation: Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten**   **Zeitbedarf**: 25-30 Std.  **Klausur**: Aufgabenart IB |
| **Summe Q1 – LK: ca. 150 Stunden** |

|  |
| --- |
| **Q 2 - LK** |
| **Unterrichtsvorhaben I:**  **Thema**: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft  Die konkrete Ausgestaltung dieses Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur.  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.) * komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.) * strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.) * literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.) * die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.) * den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären, (Texte-Rez.) * in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.) * komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.) * eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen, (Kommunikation-Rez.) * selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.) * Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.) * mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.) * die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten. (Medien-Pro.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel * **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe, auch längere Sachtexte * Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten * Medien: ggf. filmisches Erzählen   Zusätzliche Absprache: Wiederholende Unterrichtseinheiten zur Darstellungsleistung (Zeichensetzung, Rechtschreibung, Grammatik etc.) werden von der Lehrkraft sinnvoll auf das Schuljahr verteilt  **Zeitbedarf**: 30-40 Std.  **Klausur**: Aufgabenart: IB oder IIIB |

|  |
| --- |
|  |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben II:**  **Thema**: Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart  **Die konkrete Ausgestaltung dieses Unterrichtsvorhabens ergibt sich aus den weiteren Vereinbarungen der Fachkonferenz, insbesondere bezüglich der Textauswahl des strukturell unterschiedlichen Erzähltextes aus einem unterschiedlichen historischen Kontext (Erzähltext der Literatur nach 1945)**  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.) * die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten an Beispielen erläutern, (Texte-Rez.) * in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.) * die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern. (Kommunikation-Rez.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel * **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe, auch längere Sachtexte * **Kommunikation: Autor-Rezipienten-Kommunikation**, sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext   **Zeitbedarf**: 25-30 Std.  **Klausur**: Aufgabenart IA, I B oder IIIB  **Unterrichtsvorhaben III:**  **Thema**: Sprachliche Vielfalt im 21. Jhd.  **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können…   * Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.) * Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern, (Sprache-Rez.) * Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.) * grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.) * selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro) * die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.) * komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.) * den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren; alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.) * sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.) * verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen, (Kommunikation-Rez.) * durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Medien-Rez.)   **Inhaltliche Schwerpunkte**:   * **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung** * **Texte: komplexe, auch längere Sachtexte** * **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext** * Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien   **Zeitbedarf**: 25-30 Std.  **Klausur**: Aufgabenart IIIA, IIB oder IV |
| **Summe Q2 – LK: ca. 100 Stunden** |